

Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein

JRK-Jahrbuch 2022



HELLO
WORLD



Impressum

Herausgeber Jugendrotkreuz,
DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
www.jrk-sh.de

Anschrift Klaus-Groth-Platz 1 • 24105 Kiel
Tel. 0431 5707-0 • Fax -218

Verantwortlich Katharina Schumacher, Landesleiterin des Jugendrotkreuzes
Redaktion AK-Kommunikation

Bildmaterial JRK-Mitglieder, DRK-Schleswig-Holstein,
Satzarbeiten/ Susanne Laatsch-Ledwolk, Stabsstelle Kommunikation,
Layout DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4 - 5	Teilnahme Gamevention u. R.SH-Kindertag	32 - 33
Grußwort	6 - 7	Zusammenarbeit mit JRK-Hamburg	34
Jahresrückblick	8 - 14	JRK länderübergreifend	35
Hauptamtliches JRK-Team	15	JRK-Arbeitskreise	36 - 45
Länderrat	16	Projektgruppe JRK-Kampagne	46
Engagement Ehrensache	17	JRK Kampagne „LAUT STARK“	47
Bundeskonferenz	18 - 19	Schulsanitätsdienst-Jahresbericht	48 - 50
Landesdelegiertentag	20 - 21	Berichte aus den JRK-Gruppen	51 - 68
Neuer JRK-Landesausschuss	22 - 23	Termine 2023	69
Bundeswettbewerb	24 - 25	Augenblicke	70
JRK in Düppel	26 - 27	Weihnachtsgruß	71
Guppenleiter-Grundlehrgänge	28 - 31		



Katharina Schumacher
JRK-Landesleitung,
(v.li.) Leif Kühl,
Tim Hardt,
stellv. JRK-Landesleitung
DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.

Vorwort

Liebe Mitglieder des Jugendrotkreuzes,
liebe Freundinnen und Freunde des JRK,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 ist fast vorbei und ich bin sehr glücklich, denn ihr habt mir noch einmal das Vertrauen geschenkt und ich darf weiterhin eure Landesleiterin sein. Ich freue mich sehr darüber, denn in Zukunft wird es vermutlich wieder entspannter sein, Veranstaltungen durchzuführen und Jugendrotkreuz zu leben. Wir haben alle viel nachzuholen. Was waren die letzten 2,5 Jahre „besonders“.

Aber nun schauen wir nach vorne, der Landesausschuss wurde durch einige neue Köpfe ergänzt und alle sind hochmotiviert.

Es werden in vielen Themenbereichen wieder die Planungen aufgenommen, neue Themen implementiert und wenn man es positiv sieht, dann haben wir auf jeden Fall aus den letzten 2,5 Jahren etwas gelernt. Nämlich, was uns wichtig ist und was wir unbedingt wollen.

Da seid ihr in Gesprächen auch immer ganz klar.

Wir werden jetzt wieder durchstarten, wir werden uns begegnen, zusammen lachen, bis uns die Bäuche wehtun, wir werden laufen und singen und Spaß haben und wie immer, die gute Sache voranbringen. Ich freue mich sehr auf diese Zeit.

Danke für euer Durchhaltevermögen, danke an euch alle.

2023 wird unser Jahr!

Und jetzt, lehnt euch zurück und schaut euch dieses wunder-volle Jahrbuch an und seht, was ihr alles gemacht habt. Ihr seid der Wahnsinn!

Katharina Schumacher

JRK-Landesleiterin





Torsten Geerds (re.)
Präsident,
Anette Langner
Vorstand (Sprecherin),
Ralph Schmieder (li.)
Vorstand
DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.

Grußwort Rückkehr zur Normalität

Liebe Mitglieder des Jugendrotkreuzes,
liebe Freundinnen und Freunde des JRK,
liebe Leserinnen und Leser

die Corona-Pandemie hat uns allen viel abverlangt. Veranstaltungen und Workshops mussten ausfallen, Treffen konnten oftmals nur digital stattfinden. Das Jugendrotkreuz hat diese harte Zeit mit viel Einsatz, Kreativität und einer vorbildlichen Basisarbeit überstanden. Umso schöner ist es, nun im aktuellen Jahrbuch wieder von den vielen Aktivitäten in Präsenz zu lesen.

Seien es die KinderTagesFerien vom JRK Plöner Land mit gleich sechs Gruppen, die Halloweenparty beim JRK Ostholstein oder das an Harry Potter angelehnte Pfingstlager des JRK Pinneberg – überall merkte man die Freude über die Rückkehr zur Normalität. Wichtige Bausteine sind auch die weiter intensivierte Zusammenarbeit mit dem Landesverband in Hamburg sowie dem Dänischen Roten Kreuz. Für einige JRKler*innen gab es zudem ein ganz besonders in Er-

innerung bleibendes Treffen mit unserem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Berlin.

Ob Schulsanitätsdienst, Notfalldarstellung, Landeswettbewerbe oder die Jugendgruppenleiterausbildung: Das JRK ist ein wichtiger und starker Pfeiler in unserer Arbeit als zentrale Hilfsorganisation an der Seite der Menschen. Die Mitglieder-gewinnung kann mit spannenden und vielfältigen Aufgabenbereichen und Aktionen werben und so noch mehr junge Menschen davon überzeugen, beim JRK mitzumachen.

Wir bedanken uns als Vorstand und Präsidium des DRK-Landesverbandes bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Jugendrotkreuzes Schleswig-Holstein sehr herzlich!



JRK in SH
Jahresrückblick 2022



Januar

Im Januar startete das Jahr mit einem Probe-Plenspiel des Bundesverbands zur Stärkung von Leitungskräften. Im Planspiel „Die Jungen Verbandlinge“ schlüpfen junge JRKler*innen in die Rollen von Delegierten und vertreten entsprechend geskripteter Standpunkte ihre Interessen bei einer Vollversammlung, lernen so das Diskutieren und Argumentieren und die Abläufe in der Gremienarbeit. Material für das Planspiel steht allen Interessierten zur Verfügung. Fragen dazu beantwortet Laura gerne.

Der Februar stand im Zeichen der Gremienarbeit. Zwar noch nicht in Präsenz, aber digital fanden die erste Klausurtagung und die Tagung des Landesausschusses im Jahr 2022 statt.

Ein wichtiges Thema bei der Kreisleitertagung war die Besetzung unserer Arbeitskreise auf Landesebene – hierfür suchen wir dringend interessierte Mitglieder. Der Landesausschuss beginnt im Februar langsam mit der Planung des Landesdelegiertentages.

Februar



März

Viele Arbeitskreise haben fleißig getagt und ihre Arbeit für 2022 vorangetrieben. Der GGL wurde vorbereitet, die Landeswettbewerbe besprochen und der AK Kommunikation hat sich mit der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt.

Auf Bundesebene haben Tim und Laura digital am Länderrat teilgenommen.

Der Monat April stand im Zeichen der Jugendgruppenleiterausbildung. In den Osterferien wurden 13 Jugendgruppenleiter*innen im JRK auf dem Priwall ausgebildet. Einen ausführlichen Bericht hierzu findet ihr in diesem Jahrbuch.



April



Mai

Endlich wieder einen Landesdelegiertentag wie früher!

Insgesamt kamen ca. 40 Teilnehmer*innen in den Landesverband in Kiel und haben gemeinsam getagt. Es gab eine spannende Tagesordnung – u. a. wurden der Landesausschuss und die Landesleitung neu gewählt. Einen ausführlichen Bericht hierzu findet Ihr weiter hinten im Jahrbuch.

Der Monat Juni könnte als Fortbildungsmonat bezeichnet werden.

Am 01. und 02. Juni 22 hat der Landesverband ein Online-Seminar zum Thema „Kindeswohlgefährdung“ für alle interessierten Gruppenleiter*innen im JRK angeboten. Was ist Kindeswohlgefährdung, woran erkenne ich sie und was ist zu tun? Patrizia Korn, studentische Fachkraft und Referentin dieser Seminare, vermittelte diese bewegenden Themen sehr professionell.



Juni

RUND UM'S THEMA DIVERSITÄT

VIELFALT IN DER JUGENDARBEIT



Präsenzseminar
18.06.2022
10:00-17:00 Uhr
in Kiel



Wie will sich das Jugendrotkreuz in den nächsten vier Jahren aufstellen? Was sind unsere Prioritäten und Ziele? Dieser und noch weiteren wichtigen Fragen widmete sich der neu gewählte Landesausschuss bei seiner Klausurtagung in Lübeck.

Auch fand die zweite Kreisleitertagung des Jahres im digitalen Format statt – also ein voller und richtungsweisender Gremien-Sommer-Monat.



August

ALLE AUF EINEM HAUFEN – so hätte auch das Motto der Landeswettbewerbe sein können. Denn nach 2,5 Jahren digitaler Ersatzangebote und Tagesveranstaltungen konnte im September endlich wieder ein Landeswettbewerb über ein gesamtes Wochenende mit Übernachtung in der Schule angeboten werden. Die Gruppen der Stufe I haben sich sehr gefreut.



Und noch mehr Jugendgruppenleiter*innen unter uns – genau wie im April haben auch im Herbst 13 Teilnehmer*innen erfolgreich ihre Juleica-Ausbildung absolviert. Das macht für 2022 insgesamt 26 frisch ausgebildete Gruppenleiter*innen für das JRK. Herzlichen Glückwunsch!

An einem Samstag trafen sich einige Teilnehmer*innen aus verschiedenen Jugendverbänden und tauschten sich zum Thema „Vielfalt in der Jugendarbeit“ aus. Der Arbeitskreis GGL hat in Zusammenarbeit mit dem CJD einen bunten Workshoptag hierzu vorbereitet.

Ganz nebenbei fand dann auch noch der Landeswettbewerb der Stufe II+III als Tagesveranstaltung (wegen Corona) in Albersdorf statt.



Puh – Sommerferien bedeutet ruhige Zeiten im Landesverband. Könnte man denken. War aber nicht so. Neben verschiedenen Arbeitskreis-Aktivitäten, Ausschreibungen für Projektgruppen und Gremiensitzungen beschäftigt sich das Hauptamt intensiv mit der Gestaltung einer neuen Homepage für das Jugendrotkreuz – spannend!



September

Außerdem fand ein Demokratietag in Brunsbüttel statt und eine Delegation aus Schleswig-Holstein fuhr zu der JRK-Bundeskongress nach Einbeck. Mehr dazu erfahrt ihr auch hier im Jahrbuch.



Oktober



November

Noch eine Besonderheit in diesem Monat: Der Arbeitskreis Notfalldarstellung hat einen Grundlehrgang im Schminken und Mimen von Verletzungen angeboten, um die Kreisverbände bei den ND-Ausbildungen zu unterstützen. Der Arbeitskreisleiter, Bjarne Kühl, freute sich über das große Interesse.

Ein besonderer Monat für die Kreisleitungen in Schleswig-Holstein – denn es steht endlich wieder eine Kreisleitertagung in Präsenz an! Vom 25. bis 26. November 2022 trafen sich die JRK-Kreisleitungen in lockerer Atmosphäre in der Jugendherberge in Mölln. Zu besprechen gab es wieder Einiges – aber besonders die Wiedersehensfreude stand im Fokus.



...



Dezember

Am 5. Dezember 2022 ließ der Landesausschuss das Jahr ruhig ausklingen. Bei einer Weihnachtssitzung im Landesverband wurden aktuelle Themen besprochen, das alte Jahr reflektiert und voller Vorfreude und Tatendrang in das neue Jahr geblickt.

Euer hauptamtliches JRK-Team

Wisst ihr eigentlich, wer da in Kiel im Landesverband für das Jugendrotkreuz verantwortlich ist?

Wir haben eine sehr engagierte Abteilungsleiterin, Nadine Lenschau, die das Jugendrotkreuz seit nun ca. zwei Jahren bei sich in der Abteilung Sozialarbeit hat. Nadine selbst hat den meisten Kontakt zu der Landesleitung und den Arbeitskreisleitungen. Auf dem Landesdelegiertentag könnt ihr sie kennenlernen und ein Pläuschchen mit ihr halten. Über den Kontakt zu JRKler*innen an der Basis freut sie sich immer besonders.

Dann gibt es noch Marleen, unsere gute Fee, die dafür sorgt, dass alles seine Ordnung hat. Für die Erstattung von Reisekosten, Anmeldungen zu Seminaren, Beantragung von Verdienstaussfällen und andere administrative Tätigkeiten, die dir noch einfallen, ist sie zuständig. Sie hat immer ein offenes Ohr und beantwortet eure Fragen gerne.

Gesa kennt ihr vielleicht aus dem Schulsanitätsdienst. Alle Themen, die hier anfallen, laufen bei ihr auf. Sie kümmert sich landesweit um diesen Bereich, initiiert Treffen mit den Kreiskoordinator*innen und arbeitet an Konzepten zur Weiterentwicklung der JRK-Schularbeit.

Laura ist die Jugendbildungsreferentin für das Jugendrotkreuz. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung in allen Bereichen

des Jugendrotkreuzes, die es neben dem Schulsanitätsdienst noch gibt: Gremienarbeit auf Landes- und Bundesebene, Öffentlichkeitsarbeit, Internationales, verbandsübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung, Landeswettbewerbe, Notfalldarstellung etc. Habt ihr mal inhaltliche Fragen zu einem JRK-Thema, ruft sie gerne an und lasst euch beraten.

Grundsätzlich bildet das gesamte hauptamtliche Team die Unterstützungsstruktur für das Ehrenamt ab und dient auch als Bindeglied zwischen dem DRK-Landesverband, anderen Gemeinschaften und dem JRK.

Wir helfen euch bei Problemen/Fragen weiter. Deshalb scheut euch nicht und schreibt eine Mail, oder ruft an!

E-Mail: info@jrk-sh.de
Die Kontaktdaten von uns findet ihr auch auf der Homepage: www.jrk-sh.de



Länderrat Erfolgreicher Austausch



Neben der Bundeskonferenz trifft sich einmal im Jahr der Länderrat. Mit diesem Gremium wird der Austausch zwischen Bundes- und Landesebene gefördert.

Aus Schleswig-Holstein nehmen hieran immer ein Mitglied der Landesleitung sowie die Bildungsreferentin teil. So haben sich Tim und Laura am 26. und 27. März 2022 aus ihren Wohnzimmern digital zugeschaltet und bei wichtigen Themen mitdiskutiert.

Auf der Tagesordnung des Länderrats standen in diesem Jahr u.a. der strategische Rahmen, das Markenzeichen Schularbeit und eine Evaluation des Hochwassereinsatzes 2021.

„Engagement Ehrensache“ Frank-Walter Steinmeier und der Tanz im Regen

Einige unserer JRKler*innen aus Schleswig-Holstein hatten in diesem Jahr die Ehre und wurden im Rahmen von „Engagement: Ehrensache!“ zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ins Schloss Bellevue eingeladen. Dustin, Sahra, Philina und Tjorven aus dem DRK-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde sowie Bjarne aus dem DRK-Kreisverband Nordfriesland durften aus dem Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein der Einladung folgen und trafen beim Empfang in der Landesvertretung des Landes Schleswig-Holstein aufeinander.

Bei einem kleinen Imbiss wurde sich über die gemeinsame Arbeit ausgetauscht. Jeder Gast, egal ob in der Landesvertretung oder im Schloss, so unterschiedlich wie Tag und Nacht. Ob Kinder- und Jugendarbeit, Katastrophenschutz oder gesellschaftlicher Einsatz für die Umwelt, jeder hatte etwas zu berichten.

Nach dem Empfang ging es weiter zum Schloss, wo die Gäste von Gewitter und Regen begrüßt wurden. Das Unwetter wurde nicht besser, deshalb musste das Fest leider abgebrochen werden. Noch zuvor zogen sich die Gäste die Schuhe aus und tanzten zu guter Musik im Regen. Ein unvergesslicher Tag ging klitschnass, aber mit spannenden Eindrücken zu Ende.





JRK-Bundeskonferenz 2022

Bundeskonferenz (BuKo) Die 17. JRK-BuKo ist Geschichte - eine Gute



Vom 23. bis 25. September 2022 kamen die 19 Landesverbände des Deutschen Jugendrotkreuzes im beschaulichen Einbeck in Niedersachsen zusammen, um das höchste Aufsichts- und Beschlussgremium stattfinden zu lassen, das das JRK bieten kann. Wir waren natürlich dabei, um Schleswig-Holstein #lautstark zu präsentieren. Mira, Tim, Saskia, Bjarne, Laura und Tanja durften uns vor Ort vertreten.

Es wurde viel gesprochen und sehr viel diskutiert. Thema war unter anderem der strategische Rahmen 22+. Die großen Leitlinien und gemeinsamen Ziele unserer vielfältigen Jugendverbandsarbeit für die kommenden vier Jahre stehen also fest. Die in dem Rahmenwerk festgeschriebenen Hauptziele und Schwerpunkte bieten Orientierung von der Orts- bis zur Bundesebene.

Mit dem Hauptziel „Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern“ starten wir also voll durch. Die Anerkennung, die Förderung und die Unterstützung von Engagement sind zentrale Schwerpunkte, damit junge Menschen sich auch weiterhin ehrenamtlich in unsere Gesellschaft einbringen.

Des Weiteren stand eine Wahl auf der Tagungsordnung, die sich länger hinzog als gedacht. Mit einer überraschenden Mehrheit, die sich durch eine Stichwahl bestätigte, wurde Bjarne Kühl zum Vertreter für das „European Youth Cooperation Meeting“

der Rot-Kreuz Gesellschaften gewählt. Neben den wegweisenden Beschlüssen und Wahlen standen natürlich auch das große Wiedersehen und der produktive Austausch der vielen Teilnehmenden im Vordergrund. Außerdem gab es Gelegenheit, die neue JRK-Kampagne und ihre vielen Ideen und Materialien kennenzulernen.

Autor: Bjarne Kühl
JRK-Nordfriesland



Landesdelegiertentag Welcome-Back

Bei früh sommerlichem Wetter am 15. Mai 2022 tagte der Landesdelegiertentag des Jugendrotkreuzes mit insgesamt 40 Teilnehmer*innen, darunter Gäste aus der Bundesebene: Unsere Vertreterin der Bundesleitung, Alina Diribas, aus der Landesebene: Vize-Präsidentin Frau Dr. Duda, Vorstand Anette Langner, Abteilungsleiterin der Sozialarbeit Nadine Lenschau, Landesbereitschaftsleiter Sören Kühl und Landesleiter der Wasserwacht, Frederic Möß. Außerdem waren insgesamt acht Kreisjugendleiter*innen und 13 Delegierte anwesend.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr stellten die Kreisverbände ihre Highlights vor. Trotz der anhaltenden Pandemie gab es in allen Kreisen viele schöne Aktionen. Beispielsweise wurde eine Brieffreundschaft zum Seniorenheim ins Leben gerufen, ein Welcome-Back-Tag organisiert, Mini-Workshops organisiert und Mitgliederwerbung gestartet. Und das sind nur wenige Beispiele von vielen tollen Aktivitäten in den Kreisverbänden. Auch unsere Gäste nahmen die Eindrücke des Jahresrückblicks in ihren Grußworten auf und lobten das Engagement der einzelnen JRKler*innen, die weiterhin den Mut nicht verlieren und die Jugendarbeit aktiv gestalten.

Im Zuge von zwei Workshops sammelten die Teilnehmer*innen

mit der Brainstorming-Methode des „Marktplatzes der Ideen“ viele Anregungen zu den Themen „Mitgliedergewinnung“ und „Internationale Begegnungen“. An insgesamt sechs „Marktständen“ gab es einen regen Austausch über Methoden zur Werbung von Mitgliedern oder Erwartungen an eine internationale Begegnung.

Nach dem Mittagessen wurde es dann noch einmal richtig spannend: Tagesordnungspunkt 8 auf der Agenda sah die Wahlen der Landesleitung und der Mitglieder des Landesausschusses vor. Wir freuen uns sehr, dass unsere „alte“ neue Landesleiterin Katharina Schumacher noch eine Amtsperiode dabei ist und gratulieren auch Leif Kühl und Tim Hardt zu ihren stellvertretenden Ämtern in der Landesleitung. Der Landesausschuss hat sich mit der Neuwahl etwas verjüngt und wir freuen uns auf den frischen Wind, der uns durch die nächste Wahlperiode begleiten wird.

Ein Landesdelegiertentag „fast wie früher“ würden die JRKler*innen sagen. Weil die Begegnung gegeben war, der Austausch untereinander, das Lachen zwischendurch und all die vertrauten Gesichter. Der Landesdelegiertentag war zwar nicht als Welcome-Back-Tag geplant, fühlte sich aber so an.



Autorin: Laura Lügen
JRK-Referentin



Unser neuer JRK-Landesausschuss Herzlichen Glückwünsch!

Kathy, Tim und Leif
sind die Spitze des JRK-Landesausschusses.
Der Landesausschuss teilt sich wie folgt auf:

Katharina Schumacher
Landesleiterin
Mitglied im Finanzausschuss

Tim Hardt
stv. Landesleiter
AK Leitung Mitgliedergewinnung
AK Leitung Internationale Begegnung

Leif Kühn
stv. Landesleiter
Kreisleiterunterstützer

Stephan Schumacher, JRK Herzogtum Lauenburg,
AK Leitung Landeswettbewerbe

Lara Timmer, JRK Segeberg,
AK Leitung Landeswettbewerbe
Mitglied im Finanzausschuss

Janette Bleyel, JRK Stormarn
Kreisleiterunterstützerin
AK Leitung Internationale Begegnung

Bjarne Kühn, JRK Nordfriesland,
AK Leitung Notfalldarstellung
Mitglied im Finanzausschuss
Tjorven Dopp, JRK Rendsburg-Eckernförde,
AK Leitung Kommunikation
Pia Weikunat, JRK Neumünster,
Jennifer Lossau, JRK Ostholstein,
Mitglied im Finanzausschuss
Michel Hopp, JRK Neumünster

Es dürfen nach aktueller Ordnung nur sechs Mitglieder in den Landesausschuss gewählt werden. Offiziell sind Jenny und Michel Gäste im Landesausschuss bis wir eine neue Ordnung für das Jugendrotkreuz in Schleswig-Holstein erarbeitet und umgesetzt haben.

Von dem Landeswettbewerb zum Bundeswettbewerb

Alles Gute kommt von Oben

Im JRK Nordfriesland qualifizierte sich der Ortsverein Leck für die Landeswettbewerbe (LWB). Also machten sich drei Gruppen auf den Weg aus dem beschaulichen Nordfriesland nach Neumünster (LWB Stufe I) und Albersdorf (Stufe II und Stufe III).

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Gruppenleiter waren sehr aufgeregt. Zum ersten LWB nach Corona waren alle sehr angespannt und konnten trotz ihrer Aufregung und Meinungsverschiedenheiten ihre Teamarbeit unter Beweis stellen. Auch in den Themen der Erste Hilfe (EH) konnten unsere jungen Ersthelfer*innen zeigen, was sie sich in der Zeit angeeignet haben.

„Wir wurden direkt ins kalte Wasser geworfen und starteten mit einer EH-Aufgabe, die einen Verkehrsunfall zwischen Motorrad und Auto darstellte. Diese sowie die Messerstecherei am Bahnhof forderten unsere kompletten EH-Kompetenzen. Dennoch konnten wir als Gruppe die Aufgaben gut lösen und haben dort viele neue Erfahrungen gesammelt“, schwärmen Lana und Luci aus dem JRK Leck.

„Im Laufe des Parcours konnte man merken, wie viel Spaß alle hatten und wir immer mehr als Team zusammengewachsen

sind. Auf der Bühne konnten sich die Friesen künstlerisch entfalten, was von jubelndem Applaus bei allen Wettbewerben belohnt wurde“, sagte Kathleen. Jahrelanges Tetris Spielen zahlt sich dann aus, wenn das Gepäck verstaut ist und neun Kampfhamster sich auf den Weg zum 16. JRK-Bundeswettbewerb der Stufe III nach Berlin machen.

Ein anstrengendes Wochenende mit zehn Stunden langer, sich über 16 Stationen erstreckender Parcours erwarteten uns. Ob beim Brückenbau, einem Roadtrip durch Europa oder der Planung einer Flüchtlingsunterkunft - Die Kampfhamster geben alles und stellten ihr Wissen, ihr Geschick und ihre Teamfähigkeit unter Beweis. Sogar die kulinarischen Fertigkeiten wurden auf die Probe gestellt.

Auch der Austausch mit den anderen Landesverbänden kam nicht zu kurz: Jede Gelegenheit wurde genutzt, um den Gruppen aus anderen Landesverbänden unsere Traditionen und Lieblingsspiele zu zeigen. So durften sich Einheimische zum Beispiel über eine kuriose Gruppe junger Erwachsener wundern, die sich an der Bushaltestelle in einem Klatsch-Kreis versammelten und dabei „Oh Anne Manne Mai“ sangen. Und auch wir nehmen neue Spiele und Traditionen aus dem gesamten

Bundesgebiet mit nach Schleswig-Holstein, die wir auf dem nächsten Landeswettbewerb präsentieren können.

Das JRK Leck brachte zwei Mal den ersten Platz auf dem Landeswettbewerb, einmal den fünften Platz des Bundeswettbewerbs und einmal den glorreichen zweiten Platz des Bundeswettbewerbes nach Nordfriesland.

**Wir sind mächtig stolz!
Tolle Leistung!**

Autor/Bilder: Bjarne Kühl
JRK Nordfriesland



JRK in Düppel Ein wichtiger Treffpunkt

Leif Kühn (li.) mit Anne Lerche Nordlund, stv. Präsidentin des Dänischen Roten Kreuzes



Um den Einsatz der ersten Rotkreuz-Delegierten im „Deutsch-Dänischen-Krieg“ 1864 zu gedenken, trafen sich am Vormittag des 22. August 2022 Vertretende des Dänischen und Deutschen Roten Kreuzes, Politik, Militär und Presse beim Gedenkstein des Roten Kreuzes auf dem ehemaligen Schlachtfeld Dybbøl banke.

Ein signifikanter Schwerpunkt an diesem Tag war die intensive Hervorhebung und Mahnung zur Wahrung der Genfer Abkommen und des Humanitären Völkerrechts – in Anbetracht aktueller Vorfälle wichtiger denn je.

Es wurden gemeinsam Kränze niedergelegt und es wurde innegehalten.

Dr. Volkmar Schön, Vizepräsident des DRK-Bundesverbandes, hielt einen Vortrag über die Geschichte des Roten Kreuzes in Hinblick auf den „Deutsch-Dänischen-Krieg“. Die Abteilung „Freiwilligendienste“ und Leif Kühn (stv. JRK-Landesleiter) stellten die Möglichkeiten des Engagements für Jugendliche vor. Die Delegationen des Dänischen Roten Kreuzes und des Schleswig-Holsteinischen Roten Kreuzes tauschten sich intensiv - und positiv - aus.

Der Beginn einer guten Freundschaft und enger Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt unserem stellv. JRK-Landesleiter, Leif Kühn, der große Teile des Austausch Deutsch/Dänisch dolmetschte, eine Rede hielt und unsere Arbeit aus dem #jrkish präsentierte.

Autor/Bilder: Leif Kühn
stv. JRK-Landesleitung



Gruppenleitergrundlehrgänge 2022 — jetzt ging es wieder rund

Seekrank zum Frühjahrs-GGL

Dieses Jahr mal ganz was Neues, wir durften den GGL bei der Wasserwacht auf dem Priwall abhalten. Der Weg zum Tagungshaus führte für die meisten über eine Fähre, was bei ordentlich Seegang für etwas Unruhe im Magen sorgte.

Dafür erwartete uns ein richtig gemütliches Tagungshaus, welches im Sommer sonst für den Strand-Wachdienst genutzt wird. Eine neue Herausforderung für alle Teilnehmenden, Frühstück und Abendessen mussten selbst zubereitet werden. Auch eine Einkaufsliste musste zeitnah erstellt werden, um auf alle Wünsche eingehen zu können.

Wie viel Aufschnitt brauchen wir, reichen vier Gurken, was wenn irgendwer Sonderwünsche hat? Auch das sind Fragen, die sich angehende Jugendgruppenleiter*innen stellen müssen. Für uns eine ganz neue Herausforderung nach Jahren in Nindorf, bei Anne und Hinnerk, mit All-Inclusive Verpflegung. Mittagessen gab es im Dünen-Pavillon, bei Michael, immer reichlich und abwechslungsreich. So startete der Frühjahrs-GGL, und wenn mal die Luft raus war, konnte man sich am Strand den Wind um die Nase pusten lassen. Absolutes Highlight war



die Nachtwanderung, welche Laura und Malte organisiert hatten. So konnten nach einer Woche 13 Teilnehmende ihre Jugendleiterausbildung erfolgreich absolvieren.

Kreisverband

Dithmarschen
Herzogtum Lauenburg

Neumünster

Ostholstein

Pinneberg
Plöner Land

Rendsburg-Eckernförde
Segeberg

Teilnehmer*in

Sascha Marohn
Vivien Wollweber
Kimberly Schäfer
Jonas Daum

Greta Linnea Folster
Tobias Lippold

Lea Sophie Lender
Sina Bollmann

Anwar Qubaja
Jonas Bohnhof

Philina Marie Voigt
Emily Kuhsiek
Lea Hoyer



Autor/Bilder: Mino Lühr
JRK Plöner Land



Herbst-GGL Jugendleiterausbildung in Schülpe bei Nortorf

Im Herbst durften wir die Villa Uhlenpegel als unser Zuhause für die Jugendgruppenleiter-Ausbildung nutzen. Ziemlich cool so eine alte Villa, weit ab vom Schuss, hat auch was für sich. „Ein Hoch auf diesen Busfahrer“ muss es wohl heißen, wenn Teilnehmende aus Versehen ins falsche Schülpe fahren und dann vom hilfsbereiten Busfahrer 30 Kilometer zum Tagungshaus gebracht werden.

Die Aufsichtspflicht hat er auf jeden Fall erfüllt. So konnte der Herbst-GGL beginnen. 13 Teilnehmende konnten ihren Wissensdurst stillen: Kindeswohl, Versicherungsschutz, Rollen in den Gruppen, alles kein Problem mehr. Auch das Spielen durfte natürlich nicht fehlen, wozu das Außengelände sehr einlud.

Unsere beiden neuen Gesichter im Teamer-Team, Pia und Jelle, brachten einigen Wind in die Woche.

Die sieben Tage verflogen rasant schnell. Man lernt neue Leute kennen, tauscht Erfahrungen aus und genießt die Zeit zusammen. Schlussendlich konnten 13 neue Jugendgruppenleiter am Freitag ihre Wege in die verschiedenen Ortsvereine und Kreisverbände finden.

Autor/Bild: Mino Lühr
JRK Plöner Land



Kreisverband

Teilnehmer*in

Dithmarschen

Johanna Heesch
Leonie Martens

Neumünster

Leon Oliver Weikunat
Laura Martens
Finn Lasse Tausendfreund

Nordfriesland

Dennis Lorenzen
Sebastian Kroll

Pinneberg

Tobias Marcel Hellwig
Deniz Orhan
Johannes Diegner

Schleswig-Flensburg

Marta Zawadowska
Konrad Zawadowski
Marko Flöck



Wir freuen uns, eine weitere Truppe junger und dynamischer Gruppenleiter*innen für das Jugendrotkreuz ausgebildet zu haben und hoffen, dass auch in Zukunft unser Gruppenleitergrundlehrgang gut besucht wird. Denn für lebhaftere JRK-Gruppen brauchen wir engagierte und gut ausgebildete Gruppenleiter*innen, die ihre Begeisterung für das Jugendrotkreuz weitergeben!

Gamevention und beim R.SH-Kindertag in Neumünster Gelungene Premiere



Das war ein voller Erfolg: Zum ersten Mal präsentierte sich der DRK-Landesverband Schleswig-Holstein bei der Gamevention und beim R.SH-Kindertag in Neumünster. Beide Veranstaltungen lockten jeweils zehntausende Besucher an.

Bei der Gamevention kamen vor allem junge Computerspieler und Mittelalterfans auf ihre Kosten. Das Festival vereinte die Themen Gaming, E-Sport, Cosplay, Live-Musik sowie Mittelaltermarkt zu einem für Schleswig-Holstein völlig neuen Multiversum. Dass das DRK mit digitalen Entwicklungen durchaus Schritt halten kann, bewiesen unter anderem die Kolleg*innen am Stand der DRK-Akademie SH mit der Virtual-Reality-Technologie. Die VR-Brille simulierte für die zahlreichen interessierten Besucher*innen der Gamevention eine authentische Pflegesituation, die Auszubildenden heute den Weg in ihren zukünftigen Beruf erleichtern soll.

Beim R.SH-Kindertag punktete das DRK auf der sogenannten Blaulicht-Meile bei bestem Sommerwetter mit Hüpfburg, Fußball-Dart, Malen und Schminken. Auch vor dem Glücksrad bildeten sich den ganzen Tag über lange Schlangen.

Besonders beliebt war der Krankenwagen, den der Ortsverband Bordesholm zur Verfügung gestellt hatte. Hier legten Mitglieder vom Jugendrotkreuz auf Wunsch Verbände an und erklärten die Fahrzeugausstattung. Wer einen Augenblick verschnaufen wollte, ruhte sich in den DRK-Liegestühlen aus, während auf der R.SH-Bühne beliebte Stars wie Pietro Lombardi oder Stefanie Heinzmann auftraten. Infos über die Angebote des Jugendrotkreuzes, der DRK Akademie SH oder zum DRK als Arbeitgeber wurden gut angenommen.

Autor: Christian Lipovsek, PR-Referent im DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.



JRK Hamburg & JRK Schleswig-Holstein finden zusammen #Zusammenarbeit



Wir freuen uns sehr zu berichten, dass wir seit diesem Jahr erfolgreich auf verschiedenen Ebenen, mit dem JRK-Landesverband Hamburg zusammenarbeiten.

Auf dem Landeswettbewerb der Stufen II und III, der in Albersdorf (Kreisverband Dithmarschen) stattfand, nahmen Gruppen aus dem JRK-Landesverband Hamburg teil. Auch unterstützten uns fleißige, supercoole und hochmotivierte Helfer*innen für verschiedene Aufgaben (z. B. als Mime / Mimin und Schiedsrichter*in).

Des Weiteren halfen Gruppenleitende aus dem JRK Schleswig-Holstein, bei Zeltlagern des JRK Hamburg-Harburg auf dem Zeltlagerplatz Flensburg-Solitüde und hatten gemeinsam eine supergute Zeit mit durchweg positivem Feedback.

Für die Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken und freuen uns auf zukünftige tolle Events und Zeltlager!

Autor/Bild: Leif Kühl
JRK Landesausschuss

Leif Kühl (li.)
Bjarne Kühl (re.) mit
Jörg Neumann und Melanie Plath,
JRK Hamburg-Harburg



JRK – länderübergreifend #Landesleitung on tour

Unser stv. Landesleiter Leif besuchte die Bundeskonferenz des Dänischen Jugendrotkreuzes und berichtet Folgendes:

„Mit großer Freude nahm ich das Angebot wahr, unsere Schwestergesellschaft und ihre Freiwilligen kennenlernen zu dürfen und reiste mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu intensivieren und die Aktivitäten und Strukturen des dänischen JRK kennenzulernen, nach Kopenhagen.“

Auf der Tagesordnung standen unter anderem Wahlen, Jahres- und Finanzplanung sowie beeindruckende Jahresberichte der Freiwilligen aus dem gesamten Königreich. Elementares Thema ist Mental-Health.

Besonders ergriffen und bewegt bin ich über die digitale Zuschaltung der Leiterin der ukrainischen Rot-Kreuz-Freiwilligenkoordination und einer Leitenden ukrainischen Jugendrotkreuzlerin, die über die aktuellen Hilfsaktivitäten und die humanitäre Lage - speziell der Jugend - berichteten (Thema: „Volunteers in conflict and emergencies“).

Beim hyggeligen Abendessen und dem liebevoll organisierten



Leif Kühl (li.)
und der Präsident
des dän. JRK Jonas
Wiederholt Larsen

Abendprogramm war Zeit für Austausch und freundschaftliche Gespräche über die Tätigkeiten und Aktivitäten innerhalb der JRK-Organisationen. Wir sprachen über Projekte, Gemeinsamkeiten, Ideen und Unterschiede auf deutscher und dänischer Seite.

„Ich bin sehr dankbar und erinnere mich gerne an ein unvergessliches Wochenende mit positiven Begegnungen mit großartigen Menschen.“

Autor/Bild: Leif Kühl
JRK Landesausschuss

JRK-Arbeitskreise Sei dabei!

Du willst etwas bewegen?

Du hast Lust, die Jugendarbeit des JRK SH auf Landesebene mitzugestalten?

Bei uns gibt es vielfältige Möglichkeiten, aktiv zu werden. Schau doch mal bei unseren Arbeitskreisen rein!

Unsere Arbeitskreise (AK)

- AK Gruppenleiter-Grundlehrgang
- AK Notfalldarstellung
- AK Landeswettbewerbe
- AK Kommunikation

NEU ➤ AK Mitgliedergewinnung

NEU ➤ AK Internationale Begegnungen

Du möchtest Kontakt zu
den Arbeitskreisen aufnehmen:



anmeldung@jrk-sh.de
Mehr Informationen zu
den AK unter: jrk-sh.de



Arbeitskreis Notfalldarstellung (ND) Wir starten durch!

Aufgabe der Notfalldarstellung ist es, Unfälle möglichst wirklichkeitsgetreu zu schminken und das Verhalten verletzter Personen nachzuahmen. Die späteren Ersthelfenden können dann Notfallsituationen unter realistischen Bedingungen kennenlernen und richtiges Verhalten trainieren. Außerdem tragen diese Übungen dazu bei, Angst vor Blut, Verletzungen und Schmerzreaktionen abzubauen, und erleichtern es den Lernenden, sich in die Situation des Verletzten hineinzusetzen. Wer unter solchen Bedingungen Erste Hilfe übt, bekommt in der Realität keine weichen Knie.

Im November dieses Jahres fanden der Grundlehrgang Notfalldarstellung sowie der Aufbaulehrgang Schminken und Darstellen parallel in Travemünde statt. Teilnehmende aus dem Grundlehrgang lernten neben den elementaren darstellerischen Fähigkeiten die verschiedenen Grundtechniken des Schminkens von Verletzungen, aber auch den Umgang mit modernem Schminkmaterialien. Schon am Freitagabend lernten sich nicht nur die Teilnehmenden untereinander kennen, sondern machten sich mit den Materialien aus den Schminkkoffern vertraut. Es wurden Material- und Herstellerliste sowie die besonderen Merkmale besprochen. Was die Unterschiede zwischen einem Wachs- und einem Farbspatel sind, soll-

ten die Teilnehmer definitiv bereits jetzt schon gelernt haben. Nach einem kurzen Einstieg in die Historie der Notfalldarstellung wurden am Samstagmorgen die ersten kreativen Fähigkeiten gefordert.

Zeitgleich bildeten sich die Teilnehmenden des Aufbaulehrgangs mit besonderen Szenarien und Schminktechniken fort. In einem ND-Lehrgang wird Schritt für Schritt erklärt, genau beobachtet und selbst ausprobiert. Ganz schnell lernt jeder Teilnehmende, welche Besonderheiten dabei zu berücksichtigen sind, um eine Verletzung realistisch darzustellen.

Im Laufe des Tages wurden die Teilnehmenden auch mit dem Darstellen von Unfallsituationen und Notfällen vertraut gemacht. So können sie ihre erlernten Fähigkeiten auf Übungen in den DRK-Gemeinschaften und bei anderen Hilfsorganisationen anwenden. Natürlich gilt das auch für die Erste-Hilfe-Stationen bei Wettbewerben, in denen ebenfalls Notfalldarsteller*innen zum Einsatz kommen.



Autoren: Bjarne Kühl und
Kathrin Bräuß (Lotti)
AK Notfalldarstellung

Unsere neue Homepage: www.jrk-sh.de



Wir sind das Jugendrotkreuz in SH!

Arbeitskreis Kommunikation Homepage, Messen, Social Media und vieles mehr

Homepage, Messen, Kindertage, Social Media – das Jahr 2022 war für die Öffentlichkeitsarbeit und für den Arbeitskreis Kommunikation aufregend. Über das Jahr hinweg gab es zudem immer wieder Treffen, um die Neugestaltung der JRK-Homepage voranzubringen. Auch eine Typo3-Schulung für die neue Version wurde im August angeboten.

Am 28. Oktober 2022 ist es dann endlich soweit gewesen: Die neue JRK-Homepage ging live! Unsere Website erstrahlt nun im neuen Glanz und ist auch dem aktuellen Corporate Design angeglichen. Auch unsere Kreisverbände sind auf das neue Design umgestiegen und gehen nun nach und nach live. Danke an Simon, dass du hier bei Fragen und Schwierigkeiten mit Typo 3 beratend zur Seite stehst! Neben dem Großprojekt der Homepage hat sich der Arbeitskreis ebenfalls mit der Weitergestaltung des Social Media Contents beschäftigt. Wie alle wissen, ist es wichtig, auch hier immer up to date zu sein.

Außerdem hat der Arbeitskreis eine neue Arbeitskreisleitung bekommen 😊: Tjorven übernahmen Mitte des Jahres die Arbeitskreisleitung von Laura und bringen ganz viele neue Im-

pulse, Ideen und auch Mitglieder mit! So ist auch Sahra nun interessiert an der Mitarbeit in unserem Arbeitskreis – darüber freuen sich alle sehr! Aber wenn wir schon bei den ganzen neuen Mitgliedern sind, wollen wir an dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an Annafried aussprechen! Nach ca. vier Jahren hat Annafried in diesem Jahr mit ihrer Arbeit im Arbeitskreis aufgehört. Vielen Dank für dein Engagement, deine großartige Unterstützung und bereichernden Ideen!

Autorin: **Laura Lükens**
JRK-Referentin



PS.: Wir haben noch Plätze bei uns frei und suchen neue Mitglieder!
Melde Dich gerne!

Arbeitskreis Gruppenleitergrundlehrgang (GGL) Der Arbeitskreis GGL war auch im Jahr 2022 wieder fleißig.

Zwei erfolgreiche Gruppenleitergrundlehrgänge, jeweils unter erschwerten Voraussetzungen, mit insgesamt 26 neu ausgebildeten Jugendgruppenleiter*innen liegen hinter uns. Erschwerte Voraussetzungen, weil im April-Lehrgang leider ein Teamer nach dem Wochenende abreisen musste und somit der restliche Lehrgang von nur zwei statt sonst drei Teamern gestemmt wurde. Im Oktober fiel dann auch noch Laura als Jugendbildungsreferentin krankheitsbedingt aus. Aber beide Herausforderungen hat das GGL-Team gemeistert! Letztere nicht zuletzt Dank des Zuwachses im Arbeitskreis! Wir freuen uns sehr, dass Pia (aus dem Landesausschuss), Jelle und Anja unseren Arbeitskreis jetzt verstärken! Mit diesem Team wollen wir in Zukunft neben den klassischen GGLs auch noch ein Angebot für 14 - 15-Jährige schaffen

(„GGL light“) und weiterhin Juleica-Fortbildungen anbieten. In unserem Jahresplanungstreffen für 2023 haben wir uns neu strukturiert und gut für das kommende Jahr aufgestellt.

Wir freuen uns auf viele weitere großartige Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung unserer Jugendgruppenleiter*innen, unseren Pfeilern der Jugendarbeit, was wären wir denn ohne sie?!

Autorin/Bild: Laura Lützen
JRK-Referentin



Arbeitskreis Landeswettbewerbe Endlich wieder in Präsenz

Das Jahr 2022 war für den Arbeitskreis Wettbewerbe ein schönes Jahr, den endlich konnten wir wieder mit euch und für euch zusammen Wettbewerbe in Präsenz anbieten. Das sah am Anfang des Jahres noch gar nicht so aus. Durch die pandemische Lage war an einem Start des Landeswettbewerbs Rettungsschwimmen für Kinder und Jugendliche nicht zu denken. So musste diese Veranstaltung, die traditionell immer Ende Februar stattfindet, noch abgesagt werden.

Aber im Juni sah die Lage schon viel besser aus und wir konnten sowohl den Landeswettbewerb der Stufe II als auch den der Stufe III jeweils als Tagesveranstaltungen in Präsenz planen und im schönen Albersdorf im Kreis Dithmarschen durchführen. Endlich konnte man sich Mal wieder persönlich treffen und mit Gleichgesinnten unterhalten, zwar noch ohne Übernachtung, mit weniger Begegnungen und überwiegend open air aber immerhin konnten wir unsere Vertreter für die beiden Bundeswettbewerbe in einer Präsenzveranstaltung ermitteln. Jeweils die Gruppen aus dem nordfriesischen Ortsverein Leck haben die Zeit seit unseren letzten Landeswettbewerben in Präsenz im Jahr 2019 am besten genutzt und sich durch ihre gute Vorbereitung den Sieg auf den Landeswettbewerben gesichert. Und dann war es auch soweit: Vom 09. bis 11. September könnten wir in Neumünster mit dem Landeswettbewerb

der Stufe I endlich wieder einen Wettbewerb wie früher stattfinden lassen. Erstmals, durch Beschluss des Landesausschusses vom Juli, in teils neuer Besetzung konnte wieder ein Wettbewerb mit Übernachtungen und viel Zeit für Begegnungen angeboten werden.

Die Planung und Durchführung eines solchen Events macht auf jeden Fall allen Beteiligten viel mehr Spaß als ein reines Online Event. Die Gruppe aus dem Ortsverein Itzehoe, Kreisverband Steinburg, konnte am Ende die meisten Punkte sammeln und ist daher unser Landessieger in der Stufe I geworden. Ansonsten waren von der Planungsseite her unsere Augen schon fest auf die drei Wettbewerbe im Jahr 2023 gerichtet.

Die Wettbewerbsthemen sind bereits erarbeitet worden und vom Landesdelegiertentag abgesegnet worden, und es haben sich auch schon drei Kreisverbände gefunden, die gerne 2023 Gastgeber eines Wettbewerbs sein wollen. Somit sind wir schon weit fortgeschritten mit der Planung für die 2023er Wettbewerbe.

Autor: Stephan Schumacher
JRK-Landesausschuss

Landeswettbewerb Stufe I



Landeswettbewerb Stufe II und Stufe III



Auf der Klausurtagung des Landesausschusses wurden zwei neue Arbeitskreise und eine Projektgruppe ins Leben gerufen, für die wir noch auf der Suche nach Mitgliedern sind:



#JRK

HALLO WELT

Arbeitskreis Mitgliedergewinnung

Hintergründe

Auch auf Landesebene ist es uns nicht entgangen, dass es in vielen Kreisverbänden an Mitgliedern fehlt. Einige haben sich während der Pandemie verabschiedet und oft ist es schwer, motivierte junge Leute dazuzugewinnen und für das Jugendrotkreuz zu begeistern. Der Landesausschuss hat deshalb diesen neuen Arbeitskreis gebildet.

bänden an Mitgliedern fehlt. Einige haben sich während der Pandemie verabschiedet und oft ist es schwer, motivierte junge Leute dazuzugewinnen und für das Jugendrotkreuz zu begeistern. Der Landesausschuss hat deshalb diesen neuen Arbeitskreis gebildet.



Ziele und Aufgaben

Der Arbeitskreis Mitgliedergewinnung hat spannende und wichtige Aufgaben, denen er sich widmen soll:

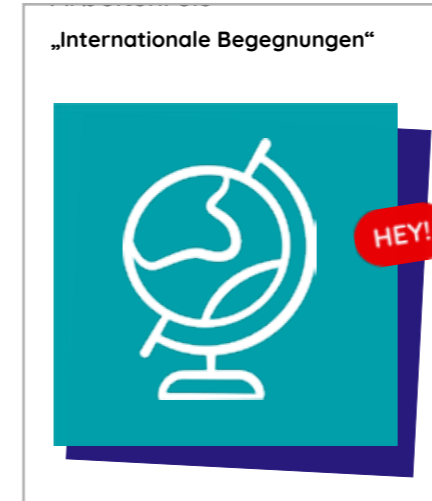
- Unterstützung der JRK-Leitungen im Kreisverband im Bereich der Mitgliedergewinnung
- Entwicklung kreativer und unkonventioneller Ideen zur Mitgliedergewinnung
- Stärkung der JRK-Leitungspersonen und Gruppen
- Förderung von Projektmitgliedschaften
- Aufholen nach Corona

Zielgruppe

In unserem Arbeitskreis sind grundsätzlich alle interessierten JRKler*innen willkommen. Es gibt keine bestimmten Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen.

Wir freuen uns über kreative, zuverlässige und motivierte Köpfe, die den Arbeitskreis bei seinen Aufgaben unterstützen.

Arbeitskreis Internationale Begegnungen



Nach vielen erfolgreichen und lehrreichen Begegnungen ist es nun an der Zeit, auch andere Länder zu bereisen und sich mit internationalen Rotkreuz-Gemeinschaften zu vernetzen.

Ziele und Aufgaben

Der Arbeitskreis Mitgliedergewinnung hat umfassende Aufgaben, denen er sich widmen soll:

- Konzeptentwicklung zu IBs
- Durchführung von IBs
- Kontaktaufnahme zu den Partnerländern
- Absprachen mit dem JRK-Generalsekretariat
- Fundraising und Akquise von Fördermitteln mit hauptamtlicher Unterstützung
- Teamerauswahl
- Projektgruppenbildung

Hintergründe

Internationale Begegnungen (IBs) sind ein Kernelement im Jugendrotkreuz. Viele Jahre sind JRKler*innen aus Schleswig-Holstein nach Estland gefahren, um dort die Menschen, das Land, die Kultur und das Rote Kreuz kennenzulernen.

Zielgruppe

In unserem Arbeitskreis sind grundsätzlich alle interessierten JRKler*innen willkommen. Es gibt keine bestimmten Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen.

Wir freuen uns über aufgeschlossene, motivierte und zuverlässige Köpfe, die unseren Arbeitskreis unterstützen.

Projektgruppe JRK-Kampagne



Die neue JRK-Kampagne

Die Kampagne startete Anfang September dieses Jahres und steuert mit verschiedenen Projektphasen auf den Höhepunkt, das Supercamp 2025, zu. Die Kampagne soll Kinder und Jugendliche zu mehr aktiver Beteiligung sowie

zur Wahrnehmung ihrer Rechte informieren, befähigen und ermutigen. Junge Menschen können im Verband und in der Gesellschaft viel mehr bewegen, schließlich ist es ihre Zukunft!

Ziele und Aufgaben

Die Projektgruppe soll sich inhaltlich mit der Kampagne beschäftigen und das Ziel verfolgen, unsere Kreisverbände stets up to date zu halten.

Innerhalb der Projektgruppe können Konzepte zur Verbreitung der Kampagne ausgearbeitet, Workshops organisiert, Aktionen geplant und umgesetzt werden. Die Projektgruppe ist dafür da, Anstöße für Aktionen und Projekte im Rahmen der Kampagne zu geben. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Zielgruppe

In unserer Projektgruppe sind grundsätzlich alle interessierten JRKler*innen willkommen. Es gibt keine bestimmten Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen. Da es sich um Jugendbeteiligung handelt, freuen wir uns natürlich besonders über junge Menschen, die Lust haben sich in dem Themenfeld zu engagieren!



Am 03. September 2022 war es soweit – der Startschuss für die neue bundesweite JRK-Kampagne zum Thema Kinderrechte und Jugendbeteiligung fiel.

Unter dem Titel „Lautstark“ sollen bis 2025 JRK-Gruppen in ganz Deutschland Aktionen und Projekte für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durchführen. Dazu hat die AG Kampagne auf Bundesebene ein Konzept mit vielen Ideen und Materialien erarbeitet, welches die JRK-Gruppen vor Ort unterstützt. Es gibt drei Hauptphasen der Kampagne: Bescheid **WISSEN**, locker **KÖNNEN** und einfach **MACHEN**. Alle drei Phasen setzen eigene Schwerpunkte und verfolgen individuell das Kampagnenziel: **MEHR ERMÖGLICHEN**.

Auch wir in Schleswig-Holstein möchten uns an der Kampagne beteiligen und dieses wichtige Thema in die Kreise und Ortsgruppen streuen. Um hierfür die nötige Unterstützungsstruktur

zu schaffen, hat der Landesausschuss auf der Klausurtagung eine Projektgruppe zur Kampagne ins Leben gerufen. Für die Mitarbeit in dieser Gruppe sind grundsätzlich alle interessierten JRKler*innen eingeladen und willkommen.

[Wir suchen noch Verstärkung.](#)

Weitere Informationen zur Kampagne findet ihr auf der Homepage: lautstark-jrk.de

Wenn ihr Lust habt in der Projektgruppe mitzuarbeiten, schreibt einfach ein Mail an: info@jrk-sh.de.

Unser Schulsanitätsdienst (SSD) Jahresbericht



Dies ist ein besonderes Jahr. Nach 2 Jahren Pandemie konnte endlich wieder ein freies Miteinander aufgebaut werden. Endlich konnten wir wieder los und uns dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche in ihren Schulen Erste-Hilfe-Themen erlernen. Der Wiederaufbau der Kommunikationsstrukturen und die Akquise neuer Einsatzschulen war vielerorts kräftezehrend.

Für mich, Gesa Winnemuth - die neue SSD Landeskoordinatorin, war es das erste Jahr im SSD Schleswig-Holstein. Der SSD ist bei uns im Landesverband in der Abteilung Sozialarbeit angesiedelt und gehört hier zum Bereich JRK. Gemeinsam mit meinen Kolleg*innen hier im Landesverband und dem JRK-Landesausschuss durfte ich in meinem ersten Jahr viele engagierte Menschen kennenlernen und viel über die wundervolle Arbeit des DRKs erfahren. Und alle, die wir uns für den SSD in Schleswig-Holstein innerhalb des DRKs engagieren, können sehr stolz auf sich sein. Wir alle organisieren gemeinsam beachtliche 100 Schulsanitätsdienste mit ca. 1500 Schüler*innen. Von den 15 Kreisverbänden in unserem Bundesland gibt es mittlerweile zwölfteinhalb, die sich aktiv im Schulsanitätsdienst engagieren.

Seit Januar 2022 gibt es in fast jedem Kreisverband eine / einen SSD Kreiskoordinator*in. Ein Riesenerfolg, um den SSD mehr Empowerment zu verleihen. Die neu benannten Koordinatoren*innen haben sich im engen Austausch hervorragend eingearbeitet und öffnen ganz neue Chancen für die Zukunft des SSD. Einmal pro Quartal bin ich zu einem Austauschtreffen

mit den Kreiskoordinator*innen. Dort berichten wir uns von unserer Arbeit, diskutieren lösungsorientiert, ermitteln dringende Bedarfe und teilen neue Ideen.

Sehr dankbar bin ich über die Besuche, die ich machen durfte, in denen ich viele der Kreiskoordinator*innen und ihre Anleiter*innen persönlich kennenlernen durfte. Ich konnte einige SSD-Schulungen begleiten und mir so in der Praxis ein Bild davon machen, was dort Wunderbares geleistet wird und was noch in den Schulsanitätsdiensten gebraucht werden kann.

Es ist gar nicht so leicht, das Jahr aus der Sicht aller Kreise zusammenzufassen, da jeder Kreis ganz individuelle Strukturen im SSD hat - ein sehr spannender Aspekt, den ich bei Besuchen und den vielen Gesprächen mit den Koordinator*innen kennenlernen durfte. Die Vielfalt der praktischen Umsetzungen der einzelnen Kreisverbände ist beeindruckend und auch sehr bereichernd - so können alle Kreisverbände viel voneinander lernen und abschauen.



Wir haben einen roten Faden in der Ersten-Hilfe-Schulungen der Kinder- und Jugendlichen, der bereits in den KiTas und Vorschulen mit dem Programm "Teddy braucht Hilfe" und der Hygieneschulungen startet. In der Grundschule zieht sich der Faden meist mit dem Juniorhelferprogramm durch. In den weiterführenden Schulen gibt es dann eine Vielzahl unterschiedlicher Vermittlungskonzepte zum Erlernen der Erste-Hilfe-Themen, die alle altersgerecht angepasst werden. Vereinzelt gibt es auch Kooperationen mit Berufsschulen und anderen Jugendeinrichtungen.

Global betrachtet haben wir damit eine sehr facettenreiche Kinder- und Jugendförderung mit unseren Erste-Hilfe-Programmen, die sich vom Kleinkindalter bis hin zur Berufswahl erstreckt. Oft wird das DRK auch als eine „große Familie“ betrachtet, in der jede*r ihren/seinen Platz finden kann.

Wir arbeiten immer daran, das Engagement der Schüler*innen angemessen zu wertschätzen und sie für ein lebenslanges Engagement in unserem Verband zu begeistern. Oft engagieren sich Schüler*innen dann auch außerschulisch im Jugendrotkreuz oder den DRK-Bereitschaften, der DRK-Wasserwacht oder der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Hier gibt es spannende Projekte, Ausflüge und Aktionen, in denen viel gelernt wird und auch neue Freundschaften geschlossen werden. Das ist ein weiterer schöner Aspekt des SSDs – er findet gemeinschaftsübergreifend statt.

Nun geht ein besonderes Jahr vorbei, in dem die hoffentlich letzten Züge der Corona-Pandemie mit ihren Herausforderungen für uns alle deutlich zu spüren waren. Ich finde, es können alle sehr stolz darauf sein, was durch ihre/seine Unterstützung im Schulsanitätsdienst in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt werden konnte. Ich freue mich umso mehr und gehe mit hohen Erwartungen in das Jahr 2023. Im Jahr 2022 musste sich vieles erst wieder einspielen. So wurde von den Koordinator*innen angegeben, dass sie im Jahr 2023 22 neue SSD Einsatzorte dazu gewinnen wollen.

Wir danken allen Beteiligten, den SSD-Kreiskoordinator*innen, den Anleiter*innen, den Kinder- und Jugend-Einrichtungen und den Lehrkräften/Ansprechpartner*innen vor Ort, unserem Förderer Hansaplast, allen Ehrenamtlichen und natürlich allen Kindern und Jugendlichen, die sich Jahr für Jahr von uns für Erste-Hilfe-Themen begeistern lassen.

Wir wünschen einen besinnlichen Jahresausklang im Kreise der Liebsten und einen gesunden Start in das Neue Jahr!

Autorin: Gesa Winnemuth
SSD Landeskoordinatorin mit
Einblicken von den SSD-Kreiskoordinator*innen



[Weitere Informationen](#)

Jugendrotkreuz in SH Eine tolle Gemeinschaft

Jedes Jahr kommt eine Ausgabe hinzu und das haben wir auch euch zu verdanken.

Durch die tollen und informativen Beiträge ist jede Ausgabe etwas Besonderes. Auf den **folgenden Seiten findet Ihr wieder schöne Berichte von Erlebnissen**, die das JRK prägt.

Das Jahrbuch 2022 steht für euch zum Downloaden bereit und/oder zum Anschauen mit Videos, Bildgalerien und Effekten.

Die Redaktion sagt: „Vielen Dank an alle!“



JRK-Jahrbücher
zum Downloaden bereit
und/oder als interaktive
Broschüre zum Anschauen
unter
www.jrk-sh.de

JRK Nordfriesland

Ab in die weite Welt.

Im DRK-Kreisverband Nordfriesland stellte sich die neue Kreisjugendleitung mit dem Motto „Macht das Leben vielfältiger“ vor. Genau genommen kam es in Nordfriesland zum Platzwechsel. Jessica Bartelt legte nach neun Jahren ihr Amt als Kreisjugendleitung ab und bleibt uns als Bjarnes Stellvertreterin erhalten, um ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Der 19-Jährige wurde im April auf dem Kreisdelegiertentag gewählt. „Ich bin durch meine Eltern ins Ehrenamt gerutscht“, lacht er. Er hatte sich zuvor im Sport engagiert und bei der Jugendfeuerwehr. „War eine tolle Zeit, aber über meinen Bruder Leif, der in der Landesleitung ist, bekam ich Lust, mich in diesem Bereich mehr zu engagieren.“ Was er mit Engagement und Erfolg tat. Er möchte die Vielseitigkeit und die Gemeinschaft jungen Menschen „schmackhaft“ machen. Und er will die potenziellen Ehrenamtlichen seiner Altersgruppe dort abholen, wo sie sind: in Schulen, bei Veranstaltungen und vor allem auf den Social-Media-Kanälen.

„Insgesamt habe man sich im Jugendrotkreuz Nordfriesland neu aufgestellt“, ergänzt er, „und das scheint Früchte zu tra-

gen“. Er selbst hat keinerlei Zweifel daran, dass viele Jugendliche sich fürs Ehrenamt begeistern lassen. Seine Leidenschaft ist ihm anzumerken und überträgt sich.

Autor: Bjarne Kühl
JRK-Nordfriesland



„Schalom und Moin!“

Als Teil der weltumspannenden Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung sind wir international aktiv. Egal ob in den Ortsvereinen an Schleswig-Holsteins Küsten oder in der Wüste Israels. Bjarne Kühl reiste gemeinsam mit dem Kreissportverband Nordfriesland in den israelischen Winter. Unter dem Motto „Sportunistheworld“ vertrat er uns in einer spannenden Jugendbegegnung. Auf dem Programm stand eine ganze Menge. „Ein spannender Austausch, der mich von Tel Aviv über Nazareth, Jerusalem und bis nach Petah Tikva führte. Um Land und Leute kennenzulernen, wurde ich in einer Gastfamilie untergebracht, in der ich viele Abenteuer erleben durfte. Abenteuer wie eine Wanderung durch die Wüste in Masada's

Autor: Bjarne Kühl
JRK Nordfriesland

Nationalpark. Eine Schweißtreibende Angelegenheit. Bei 37°C im Winter ist eigentlich alles schweißtreibend. Sogar das Baden im Mittelmeer oder Totenmeer, wie sich raus stellte. Eine besondere Herausforderung war für mich aber auch das Akrobatik-Yoga, was mehr Vertrauen als Kraft benötigt.

Kraft kostete auch der Besuch in Yad VaShem, der Gedenkstätte des Holocaust. Ein Augenblick, der noch lange in Erinnerung bleibt. Im Zeitzeugen-

gespräch mit Gerda, die vom Leben im Ghetto Theresienstadt erzählt hat. Selten ist mir ein Augenblick so in Erinnerung geblieben wie jener. Danke ich jetzt daran, bekomme ich sofort Gänsehaut,“ erzählt Bjarne.

Nicht vorstellen können wir uns auch die Arbeit unserer Schwestergesellschaft „Magen David Adom“ und dessen Jugendrotkreuz. Natürlich wurde jenen auch ein Besuch abgestattet und ein Tag gemeinsam verbracht. Wir arbeiten ganz unterschiedlich, aber eins ist uns gemeinsam: Die Liebe zum Menschen.

JRK Segeberg Zusammenhalt

Bei uns im DRK-Kreisverband Segeberg ist im letzten Jahr ein wenig was passiert. Es war das erste Jahr, in dem wir uns eisern über Wasser gehalten haben. Ohne Kreisleitung!

Durch die Covid-Pandemie hatten wir als Kreisausschuss etwas Zeit unsere neuen Aufgaben zu ergründen und anzutreten, sodass wir hoffentlich ohne große Probleme im kommenden Jahr mit unseren gewohnten Aktivitäten loslegen können. Die Ortsvereine haben intern, jeder auf seine Weise, versucht, das Beste aus dieser Situation zu machen. Zum Beispiel hat ein Ortsverein einen Wochenendausflug nach Nord-Rhein-Westphalen gemacht. Dies hat allen Beteiligten enorme Freude bereitet und ein Stück Normalität zurückgebracht.

Ein anderer Ortsverein konnte sogar eine neue Gruppe eröffnen, in der derzeit ca. 12 Kinder neu anfangen, sich in das Leben als Jugendrotkreuzler*in einzufinden. Die Gruppen, die noch aktiv sind, haben sich endlich wieder in Präsenz zusammengefunden und ihr Können und die Motivation endlich wieder als Team zusammen zu arbeiten, deutlich mit viel Freude und strahlenden Gesichtern gezeigt. Leider haben nicht alle Ortsvereine bei uns so viel Glück gehabt. Daher suchen wir händeringend nach neuen Gruppenleiter*innen.



Dieses Jahr beenden wir nun eher ruhig mit Kreisdelegierten-tag und einigen Arbeitskreisen für die anstehenden Veranstaltungen im Jahr 2023.

Wir hoffen auf eine Kreisleitung, sind jedoch zugleich bereit, das JRK in unserem Kreisverband bestehen zu lassen. Auch ohne eine Leitung. Wir können und wollen alle nur motivieren: Lasst euch nicht von fehlenden Leitungspositionen oder Regularien unterkriegen! Die Kinder danken es uns sehr, dass wir weiterhin wie gewohnt agieren können, obwohl es anders vermittelt wurde.

Hoch motiviert wünschen wir euch ein erfolgreiches und schönes Restjahr!

Autorin /Bilder: Kreisausschuss
JRK Bad Segeberg

JRK Plöner Land KinderTagesFerien - einfach spitze!

Endlich war es wieder so weit: Die KinderTagesFerien in einem gemeinsamen Lager! Nach einer Pause von zwei Jahren waren alle Beteiligten wieder auf einem Platz zu finden: dem Gelände des TSV Grebin.

Für insgesamt sechs Gruppen mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren haben rund 28 Betreuende wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Die Wiedersehensfreude war riesig, auch unter den Kindern, die sich teilweise aus dem jährlichen Lager kennen. Auf dem Programm standen so ein Thementag zu dem Motto „Berufe“ mit Besuch eines echten Rettungswagens. Am „Jahrmarkttag“ konnten alle Kinder bei der Kuschartiertombola etwas gewinnen. Die Gruppen unter sich haben zudem mit ihren Gruppenleiter*innen Ausflüge zu nahegelegenen Bauernhöfen oder Tierparks gemacht.

Im KiTaFe-Alltag durfte im heißen Sommerwetter ein Ritual nicht fehlen: Wasserspaß! Daneben waren die traditionellen AGs bei den Kindern heiß begehrt, insbesondere Kalligrafie, Perlenschmuck oder Schneekugeln basteln. Stimme aus dem Betreuungsteam: „Die Motivation war riesig. Jeden Tag sind



alle Beteiligten mit strahlenden Gesichtern auf dem Platz unterwegs, weil wir endlich wieder ein gemeinsames Lager verbringen konnten. Und auch unser Zuwachs im Betreuungsteam konnte sich dadurch ganz leicht einbringen und integrieren. Es ist, als wäre es nie anders gewesen.“

Die veränderten Umstände der Pandemie haben das Team nur noch enger zusammengeschweißt, so ist die Devise. Alle Beteiligten freuen sich auf noch viele weitere, gemeinsame KinderTagesFerien.

Autorin/Bilder:
Ruth-Marleen Schmitt
JRK Plöner Land



JRK Steinburg Von Berlin nach Solferino über den Nord-Ostsee-Kanal

Das Deutsche Rote Kreuz startet im Februar am Sitz des Generalsekretariates in Berlin den diesjährigen „Fackellauf nach Solferino“. Bei dieser bundesweiten Aktion wird das „Licht der Hoffnung“ von Berlin durch die gesamte Bundesrepublik über Österreich bis nach Italien getragen, um dort am 24. Juni an der sogenannten Fiaccolata teilzunehmen. Bei der Fiaccolata in Solferino gedenken jedes Jahr tausende Rotkreuzler*innen aus ganz Europa mit dem Fackelzug der Geburtsstunde der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Im März machte sich das „Licht der Hoffnung“ auf den Weg durch Schleswig-Holstein. Den letzten Stopp machte es im Kreisverband Steinburg. Als gute Gastgeber wollten wir der Fackel einen unvergesslichen Aufenthalt im Norden der Republik bereiten. Deshalb machten sich die Helfer*innen schon im Vorwege Gedanken über die schönsten Orte im Kreis Steinburg. So konnte die Reise der Fackel mit einer Sonderfahrt mit der Fähre über den Nord-Ostsee-Kanal beginnen. Nun kamen fast alle Einheiten und Gruppierungen aus dem DRK-

Kreisverband zusammen, um die Fackel in Empfang zu nehmen. Die Führung wurde von unserer Ehrenamtskoordinatorin übernommen. In der Wilstermarsch befindet sich die „Tiefste Landstelle“ Deutschlands, dort hat die Staffelleitung der Rettungshundestaffel die Fackel an uns übergeben. Zusammen genossen wir den Blick über das „Land unter dem Meeresspiegel“ und trugen die Fackel sicher bis nach Wacken, denn ein jeder sollte sich das bekannte Heavy Metal Festival einmal aus der Nähe anschauen. Leider waren die Festivalbesucher noch nicht da, aber bis August haben wir keine Zeit. Ein Fahrer des Schwerlast-Krankentransportwagens wartete schon auf dem Festivalgelände, um die Fackel in Empfang zu nehmen.

Dieser fuhr damit direkt zum Katastrophenschutzzentrum in Münsterdorf, wo die 2. Betreuungsgruppe die Fackel entgegennahm. Reichlich gestärkt mit Kaffee und Kuchen ging es mit der Fackel im Schlepptau nach Lägerdorf. Dort hatten alle einen fantastischen Blick auf den Sonnenuntergang über den riesigen Kreidegruben, wo die Fahrer der Motorradstaffel bereits auf die Fackel warteten. Über die Autobahn sauste die Präsidentin mit der Fackel im Gepäck nach Hamburg, wo die Übergabe an den Landesbereitschaftsleiter des DRK-Landesverband Hamburg e.V. erfolgte.

Somit haben wir die Fackel ein Stückchen näher an ihr Ziel gebracht. Die Fackel erreichte im Juni Solferino und durchkreuzte die schönsten Ecken der Bundesrepublik. Wir möchten uns bei allen Wegbegleiter*innen ganz herzlich bedanken.



Autorin/Bilder:
Lotti (Kathrin Bräuß)
JRK Steinburg

JRK-Rendsburg-Eckernförde

Das Jahr 2022 war für uns sehr aufregend!

Zum einen war es uns sehr wichtig, die einzelnen Gruppen nach Corona wieder normal laufen zu lassen, zum anderen die Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen und den Bereitschaften wieder aufleben zu lassen.

Nach den Weihnachtsferien begannen die Gruppenstunden mit neuer Energie und alle freuten sich, alte als auch neue Freunde (wieder) zu treffen.

Im Frühjahr unterstützten wir die Bereitschaften bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine, die in Rendsburg auf den Bezug ihrer Unterkünfte im Kreisgebiet warteten. Es war sehr aufregend, bei so einem Einsatz mithelfen zu dürfen.

Während in Rendsburg die letzte Gruppenstunde vor den Sommerferien wie jedes Jahr mit einer Sommerfeier inklusive



Spielen, Eis und ganz viel guter Laune zelebriert wurde, ging es in Kronshagen noch einmal in die Vollen: Das Jugendrotkreuz unterstützte seinen Ortsverein eine Woche lang bei der Jubiläumswoche des Ortes mit Aktionen für Kinder und Jugendliche.

Nach den Sommerferien ging es für das JRK Rendsburg gleich mit einem Event weiter: Der alljährliche Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Westerrönfeld stand an, an dem sie seit Jahren teilnehmen.

Autorin / Bilder: Tjorven Dopp
JRK Rendsburg-Eckernförde





JRK-Ostholstein Viele Erlebnisse

Halloweenparty

Das JRK Ostholstein hat im Jahr 2022 erstmals eine Halloweenparty ausgerichtet. Diese Veranstaltung wurde mit ca. 50 Teilnehmer*innen von unseren Mitgliedern gut angenommen. Wir haben uns um 14 Uhr mit allen Gruppenleitungen für die Vorbereitungen getroffen. Hierzu gehörte das Vorbereiten und Kochen für unser Gruselbuffet und die Dekoration unseres Raumes.

Um 16 Uhr trafen dann die ersten Gestalten ein. Von Hexe über Fledermaus bis hin zum Vampir oder Skelett war alles dabei. Die Kinder sahen toll aus, die Gruppenleiter haben sich natürlich auch verkleidet. Jedes Kind hat ein altes Gürkenglas mitgebracht, welches wir mit Mullbinden umwickelt haben, und jedes Glas hat 2 Augen bekommen. Um den Mund von dem Mumien Glas darzustellen, haben wir beim Umwickeln der Mullbinde einen Spalt gelassen. So hatte jedes Kind eine Erinnerung an unsere Party. Damit die Gläser toll leuchten, wurden elektrische Teelichter verteilt. Im Anschluss wurde das Buffet eröffnet. Es gab lecker Kürbissuppe, Gemüse, Dips, Nudelsalat und Mumienwürstchen. Nach dem Essen wurden ausgiebig

Gruppenspiele gespielt. Gegen 19 Uhr haben sich die Kinder dann in kleinen Gruppen zusammengetan, um einen Parcours zu absolvieren. Die Kleinsten von uns durften an der Unterkunft bleiben und eine Piñata zerschlagen. Beim Parcours gab es insgesamt sechs Stationen. Nachdem eine Station erfolgreich absolviert wurde, gab es zur Belohnung Süßigkeiten für die Kinder. Die Kinder mussten sich unter anderem beim Ekel fühlen, Augapfel-Rennen und Halloween Tabu unter Beweis stellen. Nachdem die Kinder mit vollen Taschen wieder an der Unterkunft angekommen waren, durften sie sich alle müde und kaputt auf den Heimweg machen. **Happy Halloween!**

Autorin / Bilder: Sellin Suxdorf
JRK Ostholstein

Zu Gast bei Freunden

In diesem Jahr machten wir uns im Sommer auf den Weg nach Einbeck - genauer gesagt in das Haus des Jugendrotkreuzes Einbeck. Unsere Sommerfahrt startete bereits großartig, da wir mit sehr offenen Armen von Jugendrotkreuzlern

aus Einbeck und einem tollen Haus und Gelände empfangen wurden. Die Gegend lud zu erfrischenden Wasserschlachten, kreativen Batik-Workshops und einer gruseligen Nachtwanderung ein. Auch hatten wir uns sehr auf einen interessanten Austausch im Rahmen einer Rallye mit dem JRK Einbeck gefreut. Dies konnte aufgrund der heißen Temperaturen leider nicht stattfinden. 😞 Insgesamt waren unsere sechs Tage Aufenthalt von Hitze geprägt. Nichtsdestotrotz hatten wir unglaublichen Spaß im Zirkusland, auf der Sommerodelbahn, im Freibad und im Rasti-Freizeitpark.

Neben vielen aufregenden Aktionen haben wir uns auch die Zeit genommen, um über Themen des Roten Kreuzes, der Ersten Hilfe und Verkehrserziehung zu sprechen. Zu jedem Tagesabschluss gab es für die Teilnehmer ein Quiz zu den Themenbereichen der JRK-Wettbewerbe. Es hat uns große Freude bereitet beim JRK Einbeck zu Gast gewesen zu sein und wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Autorin: Alexandra Morgenstern
Bilder: Jennifer Lossau, JRK Ostholstein



Wildpark Schwarze Berge

Am 02. April 2022 fand unsere erste kreisweite Veranstaltung statt. Dieses Mal sollte es in den Wildpark Schwarze Berge gehen. Hierzu trafen sich morgens knapp 40 Mitglieder aus 4 verschiedenen Ortsvereinen am DRK-Ortsverein Bad Schwartau, um die gemeinsame Fahrt mit DRK-Bussen zu starten.

Nach einer kurzen Einweisung für die Gruppenleiter ging es auch schon los. Knappe 70 Kilometer führen wir gen Süden und natürlich durfte eine obligatorische Pinkelpause nicht fehlen. Im Wildpark angekommen wurden wir von einem Haufen freilaufender Hängebauchschweine begrüßt, die schon auf das von uns gekaufte Wildfutter warteten. Anschließend haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt und freuten uns über die abwechslungsreichen Tiere wie Steinböcke, Luchse, Fischotter, Braunbären und Waschbären, um nur einige zu nennen.

Ein Highlight war definitiv die Flugshow, zu der wir uns alle wiedergetroffen haben. Hier wurden die Köpfe schon mal eingezogen, wenn der Adler dicht über das Publikum gleitete. Zum Abschluss gab es ein paar Snacks und einen langen Stopp auf dem schönen Spielplatz des Wildparks.

Nach diesem Tag schauten wir in glückliche Kindergesichter und machten uns gemeinsam auf den Heimweg.

Fazit: Wir kommen auf jeden Fall wieder!



Autorin: Annika Janson
Bilder: Jennifer Lossau
JRK Ostholstein

JRK Neumünster Zurück in die Normalität

Nach zwei Jahren Corona, immer wieder neuen Regeln, Gruppenstunden vor Ort, dann doch wieder Gruppenstunde zu Hause, sind wir ganz positiv ins Jahr 2022 gestartet und haben die Gruppenstunden, nachdem die Regeln es wieder zugelassen haben, in voller Größe, auch wenn vorerst noch mit Maske, stattfinden lassen. Im Frühjahr hatten wir dann auch unseren Kreiswettbewerb als Wochenendaktion gehabt. Zusammen mit dem Jugendrotkreuz aus Leck und unserer Bereitschaft aus Neumünster haben wir den Kindern ein Wochenende voller Spaß, Freude und Erste Hilfe geschenkt. Nach den Wettbewerben haben wir einen verspäteten Frühjahrsputz in unseren Räumen gestartet. Alles Kaputte flog mal raus und die Gruppen bekamen Platz für neue Projekte. Weiter ging es zu den Landeswettbewerben Stufe II und III. Für die Stufe II sind von uns zwei Gruppen gestartet, die Stufe III haben wir unterstützt. Danach hatten wir eine größere Übung mit den Reservisten der Bundeswehr, wo wir fleißig darstellen und schminken durften. So schnell waren wir dann auch in den Sommerferien, wo wir mit den Kindern in Segeberg waren, um Winnetou bei den Karl-May-Festspielen zu bewundern. Wir hatten dieses Jahr in Neumünster auch die Gamevention und den R.SH-Kindertag, wo wir den Landesverband bei der Standbetreuung tatkräftig unterstützt haben.

HALLO
#JRK





Nach den Ferien wurde es dann ernst in Neumünster, zusammen mit dem Arbeitskreis LWB ging es in die finale Phase für Planung des Landeswettbewerbs der Stufe 1, der dann auch schon Anfang September in Neumünster, in der Gemeinschaftsschule Brachenfeld, stattfand. Für die Kinder war es ein voller Erfolg, geprägt mit neuen Freundschaften und neuen Erfahrungen.

Das Wochenende darauf haben wir dann im Kreis Pinneberg beim Nachtorientierungslauf (NOL) vom Jugendrotkreuz mit unserer Piraten-Crew für Unruhe gesorgt und sind erfolgreich über den Parcours vom NOL gelaufen. Wir durften von dort stolz den 3. Platz mit zurück nach Neumünster nehmen. Wie auch in den Jahren davor hatten wir engagierte Jugendliche beim GGL-Kurs, die seitdem noch motivierter in ihre eigenen Gruppenstunden gehen, um den Kindern etwas Neues beizubringen und neue Spiele auszuprobieren.

Beim Grundlehrgang für Notfalldarstellung hatten wir zwei Jugendliche mit dabei. Eine große Veränderung im Kreisverband Neumünster ist, dass wir nun einen geschäftsführenden Vorstand haben und zum Teil eine neue Kreisjugendleitung und einen neuen Kreisausschuss.

Enden tut das Jahr mit einer Jahresabschlussfeier beim gemütlichen Zusammensein, um einen ruhigen Abschluss für das Jahr 2022 zu finden.

Autor*in/Bilder: Pia Weikunat und Michel Hopp, JRK-Neumünster

JRK Schleswig-Flensburg Zusammen mit der Feuerwehr

Derzeit haben wir im Kreisverband Schleswig-Flensburg leider nur eine JRK-Gruppe. Die Gruppenstunden unserer JRK-Gruppe in Kappeln mussten bis zum 1. März 2022 online stattfinden. Dadurch sind leider zwei Mitglieder abgesprungen. In den Gruppenstunden wurde viel geschminkt und Fallbeispiele wurden bearbeitet.

Des Weiteren hat eine Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Kappeln Innenstadt stattgefunden. Dort haben die Mitglieder als verletzte Personen bei einem Busunglück mitgewirkt. Im Oktober war Marko Flöck zur Gruppenleiterausbildung in Schülpl. Diese Fortbildung war sehr informationsreich und hat ihm sehr viel Spaß gemacht. Seitdem ist er nun die offizielle Gruppenleitung. Das freut uns sehr!

Im Oktober hat die Gruppe vom Kreisverband neues Schminkmaterial und einen dazugehörigen Koffer bekommen, damit sie weiterhin fleißig üben können. Einen ND-Grundlehrgang fand im November für unsere Übungszwecke statt. Wir freuten uns auch über die Anfrage der Kreisjugendfeuerwehr. Sie wollte gerne mit unserer JRK-Gruppe die Jahresabschlussübung durchführen.



Autorin: Emma Andresen
Bilder: Marko Flöck
JRK Schleswig-Flensburg

JRK-Pinneberg

Pfingstzeltlager 2022 – Ein kleiner Eindruck



„Ich weiß in Hogwarts am besten Bescheid und bin für jeden Schädel bereit. Setzt mich nur auf, ich sage euch genau, wohin ihr gehört, denn ich bin schlau“, sprach der sprechende Hut, bevor er mehr als 50 Kinder und Jugendliche aus dem JRK und Schulsanitätsdienst im Kreis Pinneberg den Häusern Hufflepuff, Ravenclaw, Gryffindor und Slytherin zugeordnet hat.

Das Pfingstzeltlager 2022 war unsere erste große Veranstaltung, nachdem wir zwei Jahre unsere Angebote stark einschränken mussten und zum Teil auch nur digital stattfinden konnten. Am Freitagnachmittag sind unsere Zauberlehrlinge am Gleis 9 ¾ in Bilsen eingetroffen, um mit dem Hogwartsexpress in die Welt der Hexen und Zauberer einzutauchen.

Am Samstag begann dann der Unterricht: Pflanzenkunde, Muggelkunde, Verwandlung und Verteidigung gegen die dunklen Künste standen auf dem Stundenplan. „Wie viele Knochen hat der Mensch? Und wie heißen sie eigentlich alle?“ – Diese und viele weitere Fragen wurden im Fach „Muggelkunde“ beantwortet. Im Fach „Pflanzenkunde“ konnte das Wissen über verschiedene Kräuter auf den Prüfstand gestellt werden. In „Verteidigung gegen die dunklen Künste“ haben zwei Trainer vom MUDO KWAN e.V. Grundlagen in der Selbstverteidigung vermittelt.

Im Fach „Verwandlung“ wurden Verletzungen geschminkt, die dann auch fachmännisch versorgt wurden. Wer Lust hatte, konnte sich noch in eine Katze, Pirat o.Ä. verwandeln. Abends wurden magische Cocktails gereicht. Genau die rich-

tige Stärkung, denn mit Einbruch der Dunkelheit haben die Todesser unser Lager angegriffen. Die Zauberlehrlinge und Professor*innen konnten sich aber erfolgreich zur Wehr zu setzen, sodass alle am Lagerfeuer den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

Am Sonntagvormittag wurde dann das Freibad in Quickborn besucht. Die Abkühlung war genau das Richtige bei dem warmen, sonnigen Wetter. Am Nachmittag stand dann das große Quidditch-Turnier an. Das Team von Ravenclaw blieb ungeschlagen und durfte als Sieger gegen die Schulleitung antreten. Auch dieses Spiel hat Ravenclaw für sich entscheiden können.

Am Montag war das verzauberte Wochenende schon wieder vorbei. Mit der Vergabe des Hauspokals an Ravenclaw wurde das Wochenende abgeschlossen. Bei allen war die Freude sehr groß, dass wir wieder eine solche Veranstaltung umsetzen konnten. Vielen Dank an alle Helfer*innen – ohne sie wäre das Zeltlager nicht möglich gewesen!



Auf Störtebekers Spuren: Nachtorientierungslauf 2022 ein voller Erfolg!

Klaus Störtebeker ist tot – hoch lebe das Freibeutertum! Die Hanse wiegt sich nach seiner Enthauptung in Sicherheit, doch hinter den Kulissen rumort es: Die Freibeuter machen wieder mobil. Heimlich rotten sie sich zusammen, um der Hanse eine empfindliche Niederlage zu bescheren. Das ist die Hintergrundstory zum Nachtorientierungslauf (NOL) Störtebekers Erben.

Etwa eineinhalb Jahre Planung liegen hinter dem zwölfköpfigen NOL-Team. Diesmal hat es sich auf das Thema Klaus Störtebeker geeinigt. Die Teilnehmenden stellen seine Freibeuter dar und sammeln auf dem Parcours eifrig Punkte. Beim NOL geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Teamwork, Geschicklichkeit und weitreichende

Erste-Hilfe-Kenntnisse. Schon seit Monaten haben sich die elf Teams mit durchschnittlich sieben Teilnehmenden von Schleswig-Holstein bis Baden-Württemberg auf dieses spektakuläre Event gefreut.

Start und Ziel ist in die Gemeinschaftsschule Moorrege. Die erste Gruppe startet um 19:30 Uhr, die letzte um 23:15 Uhr. Die Gruppen bewegen sich dabei von Posten zu Posten, erhalten nach bestandenen Aufgaben Hinweise, wie es weitergeht. An der ersten Station erwartet sie ein Hindernislauf mit verbundenen Augen: Zwei Gruppenmitglieder werden „blind“ über ein Spielfeld mit Hindernissen gelotst, indem der Rest der Gruppe ihnen von außen Kommandos zuruft. Als Nächstes müssen die strengen Wächter vor dem Stadttor überredet werden, den Weg für die Freibeuter freizugeben, die ihnen eigentlich verhasst sind. Das gelingt nur durch geschickte Wettspiele. Für verschlagene Freibeuter kein Problem! Danach wird's dramatisch: Bei einer Explosion wurden drei Personen verletzt, die nun dringend Hilfe brauchen, bevor es den Hinweis für die nächste Station gibt. Am vierten Posten wartet schon Flüsterfiete. Er verrät, wie man den Hut von Klaus Störtebeker am besten unbemerkt aus dem Ausstellungsraum angelt, um an den nächsten Tipp zu gelangen. Und wieder müssen verbündete Freibeuter medizinisch versorgt werden, die von Gefolgsleuten der Hanse überfallen wurden, bevor an der sechsten Station endlich eine Pause folgt. In „Frieda's Taverne“ können sich die Gruppen stärken und ausruhen. Für die angereisten Gruppen folgen fünf weitere Posten mit kniffligen Aufgaben.

Die Teilnehmenden genießen diese Zeitreise offensichtlich. Dazu tragen vor allem die fantasievollen, selbst gebauten Dekorationen und die vielen maritimen Requisiten bei. Die JRK-Gruppen aus dem Kreis Pinneberg sind perfekte Gastgeber, denn sie dürfen selbst nicht teilnehmen: Mehr als 70 Leute werden als Helfer*innen gebraucht, z. B. als Schiedsrichter, Darsteller, bei der Essensausgabe und im Logistikteam, das vorausfährt, Spiele aufbaut oder weiterhilft. Die Verpflegung wird von der DRK-Bereitschaft Wedel zubereitet. Auch die Technische Einsatzleitung (TEL) des Kreisfeuerwehrverbands unterstützt mit ihrer mobilen und modernen Kommunikationszentrale beim Funken und hilft, den Überblick zu behalten.

Dass es in dieser Nacht zwischendurch immer wieder schauert, tut der guten Laune und dem Siegeswillen keinen Abbruch. Nur eine Gruppe muss aufgeben, weil sich ihre Gruppenleiterin am Fuß verletzt hat. Eine andere verläuft sich ein paar Mal und hat oft Mühe, den richtigen Weg zu finden. Trotzdem will sie nicht aufgeben und gelangt am Samstagmittag erschöpft, aber stolz und glücklich ins Ziel. Sieger wurde das JRK Großhansdorf/Trittau, gefolgt von den Gruppen aus Itzehoe und Neumünster. Am Samstagabend fand dann die Siegerehrung mit anschließender Party statt. Hier konnten die teilnehmenden Gruppen und die Gastgeber sich nochmal über die vorherige Nacht austauschen und richtig abfeiern. Am Ende stand für alle fest: „Wir sind auf jeden Fall wieder dabei!“

Autoin/Bilder: Luisa Schenk
JRK Pinneberg

2023

Termin

Veranstaltung

04.02.2023	Juleica Fortbildung
17. - 19.02.2023	Gruppenleitergrundlehrgang light
25. - 26.02.2023	Landeswettbewerb Rettungsschwimmen
14. - 21.04.2023	Gruppenleitergrundlehrgang I
07.05.2023	Landesdelegiertentag
07. - 09.07.2023	Landeswettbewerb Stufe I
08. - 10.09.2023	Juleica Fortbildung
06. - 08.10.2023	Landeswettbewerbe Stufe II und Stufe III
13. - 20.10.2023	Gruppenleitergrundlehrgang II



JRK Augenblicke



Liebe Mitglieder des Jugendrotkreuzes,

die Blätter färben sich bunt und fallen von den Bäumen, hier und da gibt es schon Plätzchen und ehe wir uns versehen, ist es Weihnachten. Die Zeit rund um die Feiertage ist die beste Gelegenheit, um Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen, das Jahr Revue passieren zu lassen und sich darauf zu besinnen, für was man dankbar ist.

Und Hand aufs Herz: Für Dankbarkeit gab es auch dieses Jahr viele Anlässe, trotz der schwierigen Lebensumstände, in denen wir uns alle befinden. Es gab Begegnungen mit tollen engagierten Menschen, spannende Wettbewerbe, kreative Darstellungen, inspirierende Veranstaltungen und strahlende Augen.

Für all das und vieles mehr, sagen wir aus dem Landesverband DANKE. Danke, für eure Tatkraft und Energie. Danke, für den Zusammenhalt und für die Freude. Danke auch für viele lustige und erhellende Momente mit euch.

Wir wünschen euch gemütliche Winterabende, besinnliche Feiertage und einen guten und beschwingten Rutsch ins Neue Jahr. Zusammen mit euch freuen wir uns auf ein tolles JRK-Jahr 2023.

Herzlichst, eure Nadine Lenschau

Autorin: **Nadine Lenschau, Abteilungsleitung Sozialarbeit**, DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.



Herausgegeben von
JRK-Schleswig-Holstein

Klaus-Groth-Platz 1
24105 Kiel

Kontakt

Mail: info@jrk-sh.de
Tel.: 0431 5707-0

 www.jrk-sh.de
 [@JRKinSH](https://www.instagram.com/JRKinSH)
 [@JRKinSH](https://www.facebook.com/JRKinSH)